



# **Technik**

Die neuesten Trends von der IAA Mobility

# **Service**

Günstige Lade-Abos im Preisvergleich





Kombi-Vergleichstest Audi A5 gegen BMW Dreier und Mercedes C-Klasse



**Vergleichstest** Opel Frontera gegen MG ZS



# EFFIZIENTE TIPPS ZUM AUTOKAUF



# **AUTO STRASSENVERKEHR SPEZIAL**

So finden Sie das Auto, das am besten zu Ihnen passt. Jetzt im Handel oder unter: +49 781 639-6651 | autostrassenverkehr@burdadirect.de | www.autostrassenverkehr.de/sonderheft



# Verbrennerverbot wird überdacht

Der Auto-Dialog beim Bundeskanzler scheint in die richtige Richtung gelaufen zu sein. Zumindest möchte sich die Regierung wieder mehr um die Autobranche kümmern, die Elektromobilität auch für Einkommensschwache fördern und Technologieoffenheit auch über 2035 hinaus beibehalten. Das ideologisch überhöhte Verbrennerverbot der EU-Kommission ab 2035 soll so hart nicht kommen. Wir werden sehen, wie sehr sich Kanzler Friedrich Merz in Brüssel durchsetzen kann. Tatsache ist, der Strukturwandel in der Autoindustrie ist in vollem Gange, erwartbare Massenentlassungen durch die Produktionsund Technologieverlagerung nach Fernost stehen in den nächsten Jahren an. Die EU wäre gut beraten, wenn sie ihre Industriepolitik deutlich überarbeiten und als oberstes Ziel den Erhalt von Arbeitsplätzen setzen würde. An auten Neuentwicklungen mangelt es dafür derzeit nicht. Gerade wurde der Bestseller VWT-Roc neu aufgelegt, Opel stellt mit dem neuen Frontera ein preislich, optisch und auch technisch sehr gutes Auto auf die Räder, das keinen Vergleich scheuen muss.

Und wenn wir einmal schauen, was die Mittelklassekombis der drei deutschen Premium-Marken so können – da muss man schon sehr genau hinschauen, ob es überhaupt noch bessere Autos in diesem Segment gibt.Wir meinen, die Hersteller machen ihre Hausaufgaben, das sollte jetzt die Politik ebenso tun.

Ihre Redaktion

# **NACHRICHTEN**

**AUTO aktuell** Neues rund ums Auto

### NEUHEITEN

- **Titelgeschichte** VW T-Roc auf den neuen warten oder den Vorgänger kaufen? Kaufberatung
- **12** Am Start Citroën C5 Aircross erste Fahrt mit der komfortablen Tiguan-Alternative in der Version mit Plug-in-Antrieb
- Am Start Nissan Leaf dritte Generation mit zwei Batteriegrößen und rund 600 km Reichweite im Fahrbericht
- Am Start Kia PV5 so fährt der attraktiv bepreiste Elektro-Transporter von Kia
- Am Start KGM Musso EV Außenseiter im Fahrbericht: vollelektrischer Pickup mit Front- oder Allradantrieb

### TEST

- Vergleichstest MG ZS Hybrid gegen Opel Frontera Hybrid - zwei kompakte SUV für weniger als 30 000 Euro
- **Top-Test** Kia Sportage 1.6 CRDi was bringt das Facelift? Mit Ausstattungsübersicht und Kaufberatung
- Vergleichstest Audi A5 Avant e-Hybrid gegen BMW 330e Touring und Mercedes C 300 e T
- Jahrestest Alfa Romeo Tonale 1.3 T Multiair PHEV Q4 so schlägt sich der kompakte SUV über 70 000 Kilometer
- **Test** Mazda 6e elegante Elektro-Limousine mit passabler Reichweite, aber kritischem Bedienkonzept
- **Test** Opel Grandland Electric AWD ist der Elektro-SUV mit Allradantrieb eine Empfehlung?

### WISSEN TANKEN

- **30** *Marktbericht* Pkw-Neuzulassungen im September 2025
- **44 Steer-by-Wire** Neues System für die Lenkung
- Techniktrends Viele neue Ideen auf der diesjährigen IAA

### SERVICE

- Laden auf der Reise Tipps für günstige Abos auf Zeit
- **56** *eCall* Mit Ende von 2G bald Millionen Autos ohne Notruf?

### **GEBRAUCHTWAGEN**

58 Abgasbetrug Ist der berüchtigte EA189-Diesel von VW mit vollzogenen Software-Updates heute eine Kaufempfehlung?

**42** *Schau statt Stau* Entlang der B1 die Grenze erleben

# REPORTAGE

**68** Fahrschule Kasernenhof AUTO probiert den UTF 6 x 6 von MAN bei der Bundeswehr in Lechfeld bei Augsburg aus

### RUBRIKEN

- **52** Automarkt Kleinanzeigen
- **Leserforum** Briefe und Anfragen
- AUTO-Rätsel Gewinn: 3D-Puzzle von Ravensburger
- 74 Vorschau, Impressum



TEST Opel Grandland – Topmodell mit zwei E-Motoren und Allradantrieb



38 JAHRESTEST 70 000 km mit dem Alfa Tonale PHEV



TEST Mazda 6e – so gut schlägt sich die Limousine



**AM START Unterwegs im Elektro-Transporter Kia PV5** 



68 REPORTAGE Fahrschule bei der Bundeswehr

### ALLE ALITOS IN DIESER ALISGARE

ALLE AUTOS IN DIES	ER AUSGADE
Alfa Romeo Tonale 4, 38	Kia Sportage26
Audi A5 Avant32	Kia PV516
BMW 330e Touring32	Mazda 6e64
Citroën C5 Aircross12	Mercedes C 300 e T32
Dongfeng Box 4	MG ZS20
KGM Musso EV18	Nissan Leaf14
S. 18	
1	

Nissan Tekton 5
Opel Frontera20
Opel Grandland 5, 66
Renault Clio6
Renault 5 Turbo 3E5
Skoda Fabia 130 5
Tesla Model Y 4
VW Golf VI 1.6 TDI58
VW Touareg 5
VW T-Roc 8

# Rundum aufgefrischt

Alfa Romeo verpasst seiner mittleren SUV-Baureihe TONALE eine neue Frontpartie, einen aufgewerteten Innenraum, eine angepasste Antriebspalette und eine neue Modellstruktur.

rei Jahre nach dem Start erhält der Alfa Romeo ein Facelift. An der Front wird das zentrale, senkrecht angeordnete Scudetto jetzt von größeren Lufteinlässen flankiert, die rechts und links bis an die Scheinwerfer reichen. Zudem hat Alfa Romeo die

Spur an beiden Achsen verbreitert, um die Seitenneigung in Kurven zu reduzieren. Den Innenraum werten eine neue Ambientebeleuchtung im Look einer Schlangenhaut sowie neue Sitzbezugsoptionen aus Leder, Kunstleder und Alcantara auf.

Alle Motoren erfüllen jetzt die neueste Abgasnorm Euro 6e-bis. Einziger Diesel bleibt der 130 PS starke 1,6-Liter-Vierzylinder. Der 1,5-Liter-Mildhybrid-Benziner erhält 15 PS mehr Leistung und kommt jetzt auf 175 PS. Top-Antrieb bleibt weiterhin der PHEV.

nun allerdings mit 270 statt 280 PS Systemleistung. Die Basisausstattung heißt künftig schlicht Tonale, die neue mittlere Ausstattungsvariante Ti. Der Marktstart ist für November geplant.





# Model Y ab 39990 Euro

**TESLA** liefert das Model Y ab November auch als Standard mit weniger Leistung, Reichweite (534 km nach WLTP) und Ausstattung. So fehlen etwa Radio, elektrisch verstellbare Lenksäule, Autosteer-Funktion, Leder für die Sitzpolster, Display und Sitzheizung im Fond, Adaptivscheinwerfer, anklappbare Außenspiegel, das transparente Glasdach sowie die Lichtleisten an Front und Heck. Preisersparnis gegenüber der bisherigen Basis: 5000 Euro.

# Steuerbefreiung wird verlängert

ELEKTROAUTOS bleiben weiterhin von der Kfz-Steuer befreit. Damit werden Fahrzeuge begünstigt, die bis zum 31. Dezember 2030 erstmalig zugelassen werden. Nach dem aktuellen Stand wäre die Steuerbefreiung für neu zugelassene batterieelektrisch angetriebene Autos zum 1. Januar 2026 ausgelaufen. Die nun verlängerte Steuerbefreiung gilt für einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren, endet aber für alle Fahrzeuge spätestens am 31. Dezember 2035. Wer also den vollen Steuervorteil über den maximalen Zeitraum einstreichen möchte, muss noch vor Ende diesen Jahres ein neues Elektroauto kaufen und zulassen.



Foto: Adobe Stock

# Bedenkliches Ergebnis

IM EURO-NCAP-CRASHTEST erreicht der chinesische Elektro-Kleinwagen Dongfeng Box drei von fünf Sternen. Allerdings versagten beim Frontal-Offset-Crashtest gleich mehrere Schweißpunkte an der Karosserie. Zudem entriegelte nach dem Crash der automatische Mechanismus die Türen nicht. Abzüge gab es auch für den Fahrerairbag, der sich nicht vollständig entfaltete und so ein Durchschlagen des Fahrerkopfs auf das Lenkrad nicht verhindern konnte.



**ZUTO** 24/2025

# Mehr Leistung zum Jubiläum

**SKODA** feiert sein 130-jähriges Firmenbestehen mit einem limitierten Fabia-Sondermodell. Der neue Fabia 130 basiert auf der Monte-Carlo-Variante, er leistet jedoch dank Modifikationen im Ansaugbereich

und am Ventiltrieb 177 statt 150 PS. Die Höchstgeschwindigkeit wird mit 228 km/h angegeben. Schneller war noch kein Serien-Fabia – auch nicht der frühere Fabia RS. Hinzu kommen unter anderem Sportfahrwerk, 18-Zoll-Aluräder, rot lackierte Bremssättel und Zweirohr-Abgasanlage. Die Preise beginnen bei 35 530 Euro und liegen rund 4500 Euro über denen eines Fabia Monte Carlo mit 150 PS. Auslieferung ab Dezember.





# Fast 700 Kilometer

**OPEL** erweitert das Grandland-Angebot um den Grandland Electric Long Range. Der Fronttriebler besitzt einen 97-kWh-Akku, der eine WLTP-Reichweite von 694 Kilometern erreichen soll. Am Schnelllader soll er in rund 27 Minuten von 20 auf 80 Prozent aufladen können, die maximale Ladeleistung beträgt unverändert 160 kW. Im Gegensatz zur Basisversion mit 73-kWh-Akku leistet die E-Maschine im Grandland Electric Long Range 231 statt 213 PS. Als Basispreis für den Longe Range nennt Opel 51 750 Euro – das sind 4800 Euro mehr als beim Basismodell und genauso viel wie für die Allradversion mit 325 PS und 73-kWh-Akku.



# Bis das Kabel glüht

**MERCEDES** erprobt mit dem Experimental-Lade-Fahrzeug (ELF) verschiedenste Technologien zum Laden von Elektrofahrzeugen in einem ganzheitlichen Konzept – und zwar bis an die Grenzen des Machbaren. Dazu ist das Experimentalfahrzeug mit zwei Schnellladesystemen ausgestattet: Megawatt Charging System (MCS) für Schwerlastverkehr, CCS für bis zu 900 kW für ultraschnelles Laden. Ebenso an Bord: Systeme zum bidirektionalen (AC und DC), induktiven, konduktiven und automatisierten Laden. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen später dann in Mercedes-Serienmodelle einfließen.

# R5-Breitbau ab 2026



**RENAULT** hat bei der Tour de Corse Historique die Serienversion des auf 1980 Exemplare limitierten R5 Turbo 3E gezeigt, der an den legendären "Backenturbo" mit Mittelmotor von 1980 erinnert. Die vollelektrische Neuauflage ist nur 4,08 Meter lang, aber 2,03 Meter breit – und leistet mithilfe von zwei separat steuerbaren Radnabenmotoren an den beiden Hinterrädern insgesamt 555 PS. Die 70-kWh-Batterie lässt sich dank 800-Volt-Architektur mit bis zu 330 kW in 15 Minuten von 15 auf 80 Prozent SOC laden. Reichweite nach WLTP: über 400 Kilometer.

# **KURZ NOTIERT**

VW beendet im nächsten Jahr die Produktion des Touareg und verabschiedet den großen SUV mit dem Sondermodell Final Edition. Es ist bis Ende März zu Preisen ab 75 025 Euro bestellbar. Als Antriebe stehen der



Dreiliter-V6-Turbobenziner mit 340 PS, der Dreiliter-V6-Turbodiesel mit 231 und 286 PS sowie Dreiliter-V6-E-Hvbrid-Benziner mit 381 und 462 PS zur Wahl.

NISSAN hat in Indien erste Informationen zum neuen Tekton veröffentlicht, der ganz offensichtlich auf dem Dacia Duster basiert. Der günstige Kompakt-SUV soll dort ausdrücklich auch für



Exportmärkte produziert werden. Ob Europa dazugehört, ist noch offen.

# **AUTO**-ONLINE

Neuigkeiten rund ums Auto sowie die Themen der aktuellen Ausgabe finden Sie im Internet unter der Adresse www.autostrassenverkehr. de. Unsere E-Mail-Adresse lautet: redaktion auto@ motorpresse.de. Per Fax erreichen Sie uns unter 07 11/182-19 58. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!



Testen Sie das E-Paper von AUTO Straßenverkehr im digitalen Mini-

Abo! Im Onlineshop können Sie ein digitales Kurzabonnement abschließen, das sechs Ausgaben zum Preis von 9.49 Euro umfasst. Das Angebot gibt es nur online auf www.autostrassenverkehr.de/epaperminiabo

# "Eine schnelle Entspannung ist unwahrscheinlich"

Ersatzteilpreise sind in einem Jahr um sechs Prozent gestiegen, Preise für Werkstatt-Stunden konstant hoch. MARKUS WINTER, CHEF VON KFZTEILE24, glaubt: Es bleibt teuer.



Oft sucht die Werkstatt die Ersatzteile aus. Welchen Einfluss haben Kunden? Die Werkstatt kennt die technischen Anforderungen, hat ihre bewährten Lieferanten. Dennoch können Kunden mitreden und gezielt nachfragen,

ob Original-, Nachbau- oder Identteile (Anm. d. Red.: identisch mit Originalteil) verbaut werden sollen. Das kann einen Preisunterschied ausmachen. Gerade Originalteile sind häufig deutlich teurer, während Alternativen qualitativ durchaus gleichwertig sein können.

# Gibt es Teile, deren Preise zuletzt besonders stark gestiegen sind?

Die Preisentwicklung zieht sich durch nahezu alle Warengruppen. Besonders stark betroffen sind elektronische Komponenten wie Steuergeräte oder Sensoren. Auch Abgasanlagen, vor allem Katalysatoren, sind spürbar teurer geworden, weil Edelmetalle wie Platin oder Palladium im Preis gestiegen sind.

### Was sind die weiteren Gründe?

Hier wirken gestiegene Rohstoffpreise für Stahl und Aluminium, hohe Energie- und Transportkosten sowie angespannte Lieferketten zusammen. Und Ersatzteile sind heute technisch komplexer: Ein Sensor ist eben kein simpler Schalter mehr. Da steckt viel teure Elektronik oder Sensorik drin.

# Werden Teilepreise wieder sinken?

Eine schnelle Entspannung ist unwahrscheinlich. Zwar haben sich einige Rohstoffpreise stabilisiert, doch die Kostenvorteile kommen meist zeitverzögert beim Endkunden an. Gleichzeitig investieren Hersteller in Elektromobilität und nachhaltige Produktion, was die Preise tendenziell stabil hält. Positiv ist aber: Einige Zulieferer bewegen sich bereits, um wettbewerbsfähiger zu werden – das sorgt punktuell für bessere Konditionen. Ob daraus eine echte Trendwende wird, wird sich wohl erst im kommenden Jahr zeigen.

# Ist es sinnvoll, alte Autos mit neuen Teilen zu reparieren?

Das hängt vom Zustand und der Nutzung

des Fahrzeugs ab. Bei sicherheitsrelevanten Komponenten ist geprüfte Qualität unverzichtbar – die bieten auch Identteile, oft zu deutlich günstigeren Preisen. Gleichzeitig muss die Reparatur wirtschaftlich bleiben, die Kosten sollten zum Fahrzeugwert passen. Niemand braucht Ersatzteile, die teurer sind als das Auto selbst. Bei sichtbaren Teilen kann auch ein wiederaufbereitetes Bauteil eine gute Lösung sein. Diese Komponenten sollten geprüft sein und mit Gewährleistung verkauft werden.

### Wo lässt sich am meisten sparen?

Bei aufbereiteten Aggregaten wie Motoren, Getrieben oder Turboladern – hier sind bis zu 70 Prozent Preisvorteil möglich. Auch bei typischen Verschleißteilen wie Bremsen oder Kupplungen sind Identteile oft rund ein Drittel günstiger als Originalteile. Selbst bei Karosseriekomponenten oder Scheinwerfern lassen sich im freien Handel Preisunterschiede von 30 bis über 50 Prozent erzielen. Das zeigt: Wer informiert vergleicht, kann spürbar sparen, ohne auf Qualität zu verzichten.

# Stärker, aber kaum teurer

**RENAULT** nimmt ab sofort Bestellungen für den neuen Clio entgegen. Die Preise starten bei 19 900 Euro für die 115-PS-Variante mit Sechsgang-Schaltgetriebe. Mit Doppelkupplungsgetriebe liegt der Grundpreis bei 21 400 Euro. Die 160 PS starke Hybridversion startet bei 24 200 Euro. Zum Vergleich: Der Vorgänger stand in der Basisversion mit 67 PS ab 19 350 Euro in der Preisliste, der Vollhybrid mit 143 PS ab 23 400 Euro.







Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und  ${\rm CO_2}$ -Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.

\*Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Mazda CX-30 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,51 Benziner 103 (140) kW (PS) bei 48 Monaten Laufzeit, monatlichen Leasingraten à 237,00 €, 10,000 km Laufleistung pro Jahr und einer Leasing-Sonderzahlung von 0,00 €. Bonität vorausgesetzt. Preise (brutto) jeweils zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Beinhaltet Kundenrabatt teilnehmender Mazda Vertragshändler. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Bei den gezeigten Abbildungen handelt es sich um Mazda Beispielfotos, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.



# Neuauflage eines Bestsellers







DIGITAL Das Cockpit wirkt luftiger, die Materialien wertiger. Größere Displays, weniger physische Tasten – außer auf dem Lenkrad. Großer Drehregler zwischen den Sitzen für Lautstärke und Fahrmodi